

## Biographie

Maximilian Wolfgang Schwarz wurde 1997 in Wien geboren. Im Alter von fünf Jahren begann er in Genf mit dem Drumset-Spielen. Mit sieben zog die Familie nach Bielefeld, wo er an der Musik- und Kunstschule sein musikalisches Spektrum um klassische Percussion erweiterte. Er spielte in zahlreichen Bands und konnte sich über diverse Auszeichnungen bei Klassikwettbewerben freuen. Zwischen 2015 und 2020 studierte er Schlagzeug/Pop- und Weltmusik mit Klassik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Dietrich Wöhrlin und Prof. Jan-Frederick Behrend. Bis 2022 studierte Max Schwarz dort klassisches Schlagzeug bei Prof. Jan-Frederick Behrend, Prof. Henrik Magnus Schmidt und Prof. Torsten Schönfeld. Von 2022 bis 2024 studierte er im Master klassisches Solo-Schlagzeug bei Prof. Alexej Gerassimez an der HMT München, bei welchem er seit 2024 diese Studien im Postgraduate Studiengang "Excellence in Performance" weiterführt.

Weitere Inspiration sammelte Max Schwarz in diversen Meisterkursen bei internationalen Größen wie Benny Greb, Hakim Ludin, Robby Ameen, Zoro The Drummer und David Friedman. Tiefen Einblick in lateinamerikanische Musik erhielt er in einem Tangoworkshop bei dem Bandoneon-Virtuosen und Grammy-Preisträger Raul Jaurena. Es folgte ein gemeinsames Konzert. In 2021 erhielt Maximilian zudem Privatunterricht bei Simone Rubino.

Max Schwarz interessiert sich für den Austausch mit anderen Künsten, so ist er zweifacher Preisträger des Wettbewerbs "hmt-Interdisziplinär" und partizipierte in mehreren Theaterstücken als Bühnenmusiker sowie als musikalischer Leiter/Komponist. Seit 2016 ist er nicht nur als Schlagzeuger, sondern auch als Komponist und Produzent in den Bereichen Klassik, Film und Avantgarde-Pop tätig. Als seine bis dato wichtigsten Kompositionen sind die Sonate "Transition Void I - III" und das Concertino "zeiten(w)ende" zu nennen. Max Schwarz ist Mitgründer und Schlagzeuger der Neurofunk/Postrock Band CozmicRip (seit 2016) und des Neue Musik/Electronica Trios maTrigal (seit 2019).

Seit der Teilnahme bei Edition Svitzers erster Ausgabe ihres Kompositions-Wettbewerbes "STELLAR Composition Competition" in 2021, bei welchem Max Schwarz den zweiten Preis für sein Marimba-Solo "Constellations I" erhielt, ist er mittlerweile vielfach verlegter Komponist bei selbigem Verlag, seit 2023 arbeitet er zudem als Produzent für das dazugehörige neu gegründete Label Svitzer Music.

"It's the best piece I have ever come across that explores sound effects on the marimba in a really musical way. It is the essence of the piece rather than an 'addition'. Maximilian is absolutely superb and the video work is really well done."

- Dame Evelyn Glennie über "Constellations I"

In 2022 veröffentlichte Edition Svitzer "Tricolon C" für Set-Up Solo und Elektronik, das Marimba-Set-Up Trio "Beyond Kafala" - welches er anlässlich der Einladung zur Teilnahme am künstlerischen Programm des Deutschen Pavillon bei der "World Expo 2021" im Januar 2022 komponierte, aus Protest gegen die dortigen katastrophalen Arbeitsbedingungen der Arbeiter - und das Snare-Drum Solo "Fast Radio Bursts". Im März 2023 erschien seine erste Solo-EP bei Svitzer Music, vertrieben von The Orchard und auf allen Streaming-Plattformen verfügbar. In 2024 folgte sein neuestes Werk für Multi-Percussion Set-Up Solo "Echoes A (Memories of Agbogloboshie)" als Kritik an globalisiertem Über-Konsum und seinen gravierenden Folgen.